

Veranstalter:

IQ Schleswig-Holstein

- Mit Recht gegen Diskriminierung! -

Blickpunkt Migrationshintergrund und Arbeitsmarkt in
Schleswig-Holstein



Träger:

Antidiskriminierungsverband

Schleswig-Holstein – advsh – e.V.

Herzog-Friedrich-Straße 49, 24103 Kiel

Tel.: 0431 / 640 890 06

E-Mail: iq-projekt@advsh.de

www.iq-netzwerk-sh.de



Antidiskriminierungsverband
Schleswig-Holstein (advsh) e.V.

www.advsh.de

Mitveranstalter:

advsh-Projekt „Netzwerke für

eine Antidiskriminierungskultur in Schleswig-Holstein:

Unterstützung vor Ort!“

Dieses Projekt wird gefördert von



Antidiskriminierungsstelle
des Bundes



**10 Jahre „Antidiskriminierungs“-
gesetzgebung in Deutschland**

Und wie sieht es wirklich aus?

Donnerstag, 01. Dezember 2016

14:30 - 18:30 Uhr

media docks, Raum MF 100-1

Willy-Brandt-Allee 31a,

23564 Lübeck

Zur Veranstaltung

Im Jahr 2006 wurde nach zähem Ringen und gegen teilweise heftigen nicht nur politischen Widerstand das deutsche „Antidiskriminierungsgesetz“, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), verabschiedet. Diese Gesetzgebung war sicherlich ein Meilenstein, denn so wurde erstmals in Deutschland ein einklagbarer Rechtsanspruch auf Schutz vor Ungleichbehandlung festgeschrieben.

Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, kritisch nachzufragen, ob unser Land in den vergangenen zehn Jahren tatsächlich spürbar diskriminierungsfreier geworden ist. Welchen effektiven Beitrag kann das AGG überhaupt leisten auf dem Weg zu einer Gesellschaft, in der Diskriminierungsfreiheit als Grundprinzip eines auf den Werten von Gleichbehandlung und gleichberechtigter Teilhabe beruhenden Zusammenlebens anerkannt ist? Und werden diese Werte im Alltag auch tatsächlich gelebt? Welche Hürden stehen einer optimalen Rechtsdurchsetzung und Rechtsentwicklung (weiterhin) im Weg? Welche Rolle spielen die Phänomene Rassismus und Diskriminierung in Deutschland? Weitere Themenschwerpunkte sind die Ansätze „Empowerment“ und „Power-Sharing“. Was sind das für Ansätze und welche Handlungsmöglichkeiten können daraus entwickelt werden? Diesen und vielen weiteren Fragen wird die Fachveranstaltung nachgehen.

Mit Referaten aus unterschiedlichen Perspektiven werden wir die gesellschaftliche Realität beleuchten und das deutsche Antidiskriminierungsrecht einer kritischen Bestandsaufnahme unterziehen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Referenten unter Einbeziehung aller Teilnehmenden an der Veranstaltung wollen wir die Ergebnisse zusammenfassen und den notwendigen Reformbedarf der deutschen Antidiskriminierungsgesetzgebung aufzeigen!

Programm

- 14.00 Uhr Ankommen**
- 14.30 Uhr Begrüßung und kurze Einführung**
Hanan Kadri & Carolin Deitmer
- 14:40 Uhr „Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) im europäischen Kontext - Herausbildung und Potentiale“**
Vera Egenberger, Geschäftsführerin des Büros zur Umsetzung von Gleichbehandlung e.V., Berlin
- 15.20 Uhr „Recht haben – Recht bekommen? Rechtsdurchsetzungsprobleme im Diskriminierungsschutz“**
Prof.in i.R. Dr. Sibylle Raasch, Hamburg
- 16.00 Uhr Kaffeepause**
- 16:20 Uhr „Empowerment und Power-Sharing“**
Halil Can, Politikwissenschaftler, Empowerment-Trainer, Berlin
- 17.00 Uhr Diskussionsrunde mit den Referentinnen und Referenten**
- 18.00 Uhr - Abschluss und Ausklang**
18.30 Uhr

Moderation:

Djamila Benkhelouf, Journalistin (NDR)

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 28. November 2016**
per Email: iq-projekt@advsh.de
oder per Telefon: 0431/640 890 06.

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht.